Kategorie:SOTA/Portable Antennen

Beim SOTA Betrieb sind folgende Kriterien bei der Antenneauswahl zu beachten.

- Zuverlässigkeit / Robustheit
- Geringes Gewicht
- Resonate Antenne oder ist ein Tuner (intern/extern) verfügbar
- Welche Bänder haben die Chaser zur Verfügung und führen somit eher zum Erfolg

In diesem Artikel/Kategorie sollen in der Praxis bereits bewährte Antennen gesammelt werden.

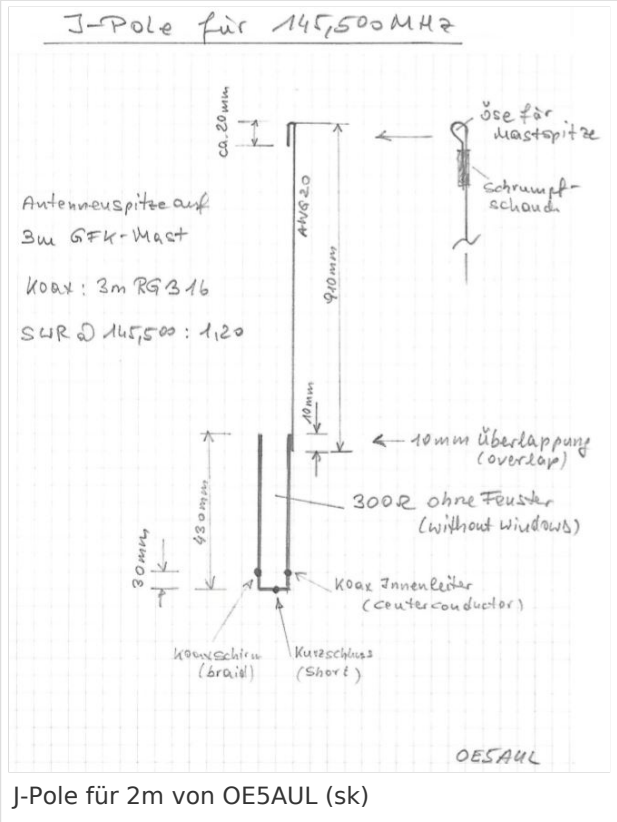
Inhaltsverzeichnis

1 VHF 2m 2
1.1 2m J-Antenne nach OE5AUL 2
1.2 HB9CV 2m / 70cm 2
1.3 Yagis nach DK7ZB 2
2 Kurzwelle 3
2.1 = Dipol 3
2.1.1 Endfed Halfwave EFHW / Endgespeiste Antenne 3
2.1.2 DX - L-Antenne bzw. Upper-Outer nach DK7ZB 3
2.1.2.1 9:1 Endfed Random-Wire 3

VHF 2m

Die Gummiwendel am Handfunkgerät kann maximal als Notlösung angesehen werden. In der Nähe größerer Städte mag dies zum Erfolg führen aber eine lambda/4 Antenne oder besser eine aufrollbare J-Pole/Slim-Jim hat hier massive Vorteile. Hier gibt es von diversen Herstellern passende Lösungen mit flexiblen Antenne oder auch als Teleskopantenne auf kleines Packmaß getrimmt.

2m J-Antenne nach OE5AUL



J-Pole für 2m von OE5AUL (sk)

HB9CV 2m / 70cm

HB9CV Infos

Yagis nach DK7ZB

Portable YAGI nach DK7ZB

Kurzwelle

= Dipol

Klassische Antennenform aus 2 Schenkeln von Lambda/4 Stahlern. Meist mit einem 1:1 Balun (zb FT 114-43 Ringkern) versehen um die asymetrischer Anspeisung zu ermöglichen. Ausführungen mit Steckverbindungen um die Antenne zu verkürzen oder auch mit sogenannten Traps (also Bandpassfiltern) welche den Dipol auf mehreren Bändern nutzbar macht. Für QRP kann hier mit dünnen Drähten (0,5 mm Kupfer) sehr leichte Bauformen herstellen.

Endfed Halfwave EFHW / Endgespeiste Antenne

Kompendium der EFHW von Frank Dörenberg N4SPP

DX - L-Antenne bzw. Upper-Outer nach DK7ZB

L-Antenne Upper-Outer nach DK7ZB

9:1 Endfed Random-Wire

40-6m Band nach EARCHI Achtung: Diese benötigt einen Autotuner !

Medien in der Kategorie „SOTA/Portable Antennen“

Diese Kategorie enthält nur folgende Datei.



4-Ele-2m gebaut von OE5JFE.jpg 312 × 516; 67 KB